

**Studienordnung für das Teilstudium Kunstgeschichte  
im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Vom 01. April 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalt des Studiums
- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für das Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 22.03.2015 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Der Studierende eignet sich im Studium des Teilstudiums Kunstgeschichte grundlegende Wissensbestände des Faches an. Er ist nach Abschluss des Studiums befähigt, kunsthistorische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Er hat sachliches und methodisches Grundwissen erworben und seine Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte vertieft. Somit hat er sich das Instrumentarium zur Erforschung kunsthistorischer Zusammenhänge und Problemlösungskapazität im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeit erarbeitet.

(2) Das Studium des Teilstudiums Kunstgeschichte führt nicht zu Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern zu Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass der Studierende durch breites kunsthistorisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch seine Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt ist, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Neben den in § 3 der Studienordnung des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften genannten Zugangsvoraussetzungen gelten für das Teilstudium Kunstgeschichte weitere fachliche Zugangsvoraussetzungen. Das Studium setzt Grundkenntnisse in zwei Fremdsprachen, darunter Englisch voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums**

- (1) Das Studium des Teilstudiums Kunstgeschichte umfasst fünf Pflichtmodule.
- (2) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (3) Die detaillierte Auflistung der Module ist der Anlage 2 der Studienordnung für das Teilstudium zu entnehmen.

fach Kunstgeschichte des Bachelor-Studienganges Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zu entnehmen.

## **§ 5** **Inhalte des Studiums**

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche der Kunstgeschichte. Hauptgegenstände sind Grundlagen der Architekturgeschichte und der Bildkünste sowie die Epochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert. Ferner umfasst das Studium Methoden und die Arbeitstechniken des Faches, insbesondere stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken, Arbeitstechniken der Architekturanalyse und die kunsthistorischen Analysemethoden und künstlerischen Techniken der Bildkünste.

## **§ 6** **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

1. Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2017 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2017/2018 im Teilfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden.
3. Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung aufgenommen haben, können ihr Studium nach der mit dieser Satzung geänderten Fassung der Studienordnung fortsetzen, wenn sie dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.
4. Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2019/2020 für alle im Teilfach Kunstgeschichte des Bachelorstudiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 15. Februar 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 22. März 2017.

Dresden, den 1. April 2017

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

## Anlage 1

### Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
Kunstg ÜM 1	<b>Überblicksmodul: Epochen und Arbeitstechniken</b>	Professur für Kunstgeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und haben anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu den Arbeitsbereichen und -techniken des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (Epoche 1) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 2) mit Tutorium (2+2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 3) mit Tutorium (2+2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeits-techniken mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

	tersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 240 Stunden auf die Präsenz in den acht Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>• 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 3 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
Kunstg EM 1	<b>Einführungsmodul: Einführung in die Architektur</b>	Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul beherrschen die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei sind die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturterminologie selbständig anwenden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Proseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
Kunstg EM 2	<b>Einführungsmodul: Einführung in die Bildkünste</b>	Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Bildkünste. Sie sind mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Sie haben Kenntnisse der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS) und</li> <li>• ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten,</li> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zum Proseminar und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Proseminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder des Es-</li> </ul>	

	<p>says zum Proseminar,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar,</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
Kunstg ÜM 2	<b>Überblicksmodul: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte</b>	Professur für Kunstgeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Mit diesem Modul verfügen die Studierenden über Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und besitzen anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie haben Kenntnisse der methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und sind exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilegeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS),</li> <li>• eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und</li> <li>• ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat und einer Seminararbeit zum Hauptseminar im Umfang von 120 Stunden.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit zum Hauptseminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Hauptseminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
Kunstg AM	<b>Aufbaumodul: Fallstudien</b>	Lehrstuhl für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen verfügen die Studierenden nach Absolvierung dieses Moduls über vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie können kunsthistorische Methoden praktisch anwenden und haben exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte gewonnen. Hierbei beherrschen sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>• ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte, in den Ergänzungsbereichen Kunstgeschichte (70 und 35 Credits) und Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Teilstudium Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung in Form einer Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten und</li> <li>• einem Referat oder einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden zum Seminar.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen,</li> <li>• 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder die Anfertigung des Essays zum Seminar,</li> <li>• 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und</li> <li>• 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

**Anlage 2**  
**Studienablaufplan für das Teilstudium Kunstgeschichte**

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	C
		V/T/PS/S/HS/Ü	V/T/PS/S/HS/Ü	V/T/PS/S/HS/Ü	V/T/PS/S/HS/Ü	V/T/PS/S/HS/Ü	V/T/PS/S/HS/Ü	
Kunstg ÜM 1	Überblicksmodul: Epochen und Arbeitstechniken	2/4/2/0/0/0 (7) PL	2/2/0/0/0/0 (2)	2/2/0/0/0/0 (6) PL				15
Kunstg EM 1	Einführungsmodul: Einführung in die Architektur			2/0/0/0/0/0 (5) PL	0/2/2/0/0/0 (10) 2xPL			15
Kunstg EM 2	Einführungsmodul: Einführung in die Bildkünste		0/2/2/0/0/0 (10) 2xPL	2/0/0/0/0/0 (5) PL				15
Kunstg ÜM 2	Überblicksmodul: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte					2/0/0/0/2/0 (10) PL	2/0/0/0/0/0 (5) PL	15
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien					2/0/0/0/0/0 (5) PL	0/0/0/2/0/0 (5) PL	10
	<b>Summe Credits Teilstudium Kunstgeschichte</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>70</b>

HS Hauptseminar  
 C Credits  
 PL Prüfungsleistung  
 PS Proseminar  
 S Seminar

T Tutorium  
 Ü Übung  
 V Vorlesung